

Freispruch für französische Rugby-Stars: Ein dunkles Kapitel endet!

Ein argentinisches Gericht hat die Vergewaltigungsvorwürfe gegen die französischen Rugbyspieler Hugo Auradou und Oscar Jegou fallengelassen, da der sexuelle Akt einvernehmlich war.

Mendoza, Argentinien - Ein dunkles Kapitel für den französischen Rugby-Sport ist endlich zu Ende! Ein argentinisches Gericht hat die schweren Vorwürfe gegen die beiden französischen Nationalspieler Hugo Auradou und Oscar Jegou fallengelassen. Die beiden 21-Jährigen waren beschuldigt worden, eine Frau nach einem Spiel in Mendoza, Argentinien, sexuell angegriffen zu haben. Doch die Wahrheit ist ans Licht gekommen!

Die Anwälte der Spieler, German Hnatow und Analia Riveros, haben triumphierend erklärt, dass die Vorwürfe gegen ihre Mandanten nicht haltbar waren. „Wie wir es erwartet hatten, wurden die französischen Spieler freigesprochen, da der [sexuelle] Akt einvernehmlich war. Es gab kein Verbrechen und keinen Zweifel an ihrer Unschuld“, so Hnatow nach der Anhörung am Dienstag.

Die Vorwürfe und die Festnahme

Die Vorfälle ereigneten sich nach dem ersten internationalen Spiel der beiden Talente gegen Argentinien am 6. Juli. Nur zwei Tage nach dem großen Sieg wurden Auradou und Jegou verhaftet, nachdem eine Frau behauptet hatte, sie seien in ihrem Hotelzimmer gewalttätig geworden. Die Spieler hingegen

beteuerten, dass der Geschlechtsverkehr einvernehmlich war.

Die beiden Rugby-Stars wurden zunächst für mehr als eine Woche in Untersuchungshaft gehalten, bevor sie unter Hausarrest gestellt wurden. Fast einen Monat lang mussten sie in Argentinien bleiben, während die Staatsanwaltschaft die Beweislage prüfte. Schließlich kam die Anklage zu dem Schluss, dass die Beweise gegen die Spieler zu schwach waren, und forderte die Einstellung des Verfahrens.

Ein Neuanfang für die Spieler

Jetzt, da die Anklage fallengelassen wurde, können Auradou und Jegou endlich nach Frankreich zurückkehren und sich auf ihre Rugby-Karrieren konzentrieren. Diese Entscheidung bringt nicht nur Erleichterung für die Spieler, sondern auch für die gesamte französische Rugby-Gemeinschaft, die unter dem Schatten dieser Vorwürfe gelitten hat.

Die Ereignisse in Mendoza haben die Welt des Rugby erschüttert, doch nun können die beiden Athleten mit neuem Elan in ihre sportliche Zukunft starten. Ein wichtiges Kapitel ist abgeschlossen, und die Hoffnung auf eine positive Wende ist greifbar!

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ort	Mendoza, Argentinien
Verletzte	1
Festnahmen	2

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at